



18. Gott hât alles recht gemacht

(Danklied)


breit



1. Gott hât âl-les recht ge-mâcht durch sei - ne Hând, er er - schâfft



Tåg und Nâcht dâs Fir - ma - ment. Hoi - di - ri - dl ri - di - dl - dâ ri - di - dl - dâ



ri - di - dl - dâ hoi - di - ri - dl ri - di - dl - dâ ri - di - dl - dâ - ro!

2. Die Blumen auf Erden aufwâchsen mit Freud,
âlles muÿ werden, wânn kommet die Zeit.
Hoidiridl. ..

3. Der Weinstock bringt Reben, die Bâum trâgn Frucht,
âlles muÿ leben, wie Gott es befiehl(ch)t !
Hoidiridl...

Aus Kastelruth/Südtirol

Quelle: Franz Friedrich Kohl, Echte Tiroler Lieder, Bd. II, Leipzig 1915, S. 372

Ursprünglich gehörte dieses Lied als »Sanktus« dem Liedervorrat der Kirchensinger an. Heute wird es als »Danklied« verwendet, besonders bei Erntedankfeiern.